



DIE POSAUNE

Chinesische Streitkräfte versenken US-Trägergruppe in Simulation

- [31.05.2023](#)

Chinesische Kriegsspielsimulationen haben ergeben, dass die Volksbefreiungsarmee (PLA) die US-Trägerflotte Gerald R. Ford versenken könnte, berichtete die *South China Morning Post* am 23. Mai.

Die USS Gerald R. Ford, der neueste und modernste Flugzeugträger der US-Marine, ist ein wichtiger Bestandteil der Bemühungen Amerikas, die internationalen Gewässer des Südchinesischen Meeres offen und frei für die weltweite Schifffahrt zu halten. Einige Analysten hatten spekuliert, dass der Flugzeugträger durch konventionelle Waffen unsinkbar sei. Chinesische Forscher halten die Versenkung des massiven Kriegsschiffs jedoch für möglich und betrachten diese Maßnahme als einen wichtigen Schritt in ihrem Bestreben, das Südchinesische Meer zu kontrollieren.

Das chinesischsprachige *Zeitschrift für Test- und Messtechnik* veröffentlichte im Mai einen Bericht über eine erfolgreiche simulierte Militärübung, von der chinesische Forscher behaupten, sie beweise, dass die US-Flugzeugträgergruppe „mit Sicherheit zerstört werden kann“.

- In 20 von einer Kriegsspielsoftware simulierten Gefechten wurde die Trägerflotte der USS Gerald R. Ford angegriffen, nachdem sie sich trotz einer Warnung, sich zurückzuziehen, weiter einer von China beanspruchten Insel im Südchinesischen Meer genähert hatte.
- In den Simulationen wurden einige der modernsten amerikanischen Schiffe mit zwei Modellen von Schiffsabwehrraketen abgewehrt, von denen einige bis in die Wüste Gobi geschossen wurden.
- Forscher sagten, dass fast jedes Schiff der Trägergruppe in einem Drei-Wellen-Angriff mit einer Salve von 24 Hyperschallraketen versenkt werden kann.

Chinese scientists war-game hypersonic strike on US carrier group <https://t.co/DLmVIdqESy>

— South China Morning Post (@SCMPNews) [May 23, 2023](#)

Das führt zum Krieg: Das Südchinesische Meer ist eine der wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt, vor allem weil ein Drittel des Welthandels über den Seeweg abgewickelt wird. *China betrachtet die Kontrolle über die Region als wesentlich für seine import- und exportabhängige Wirtschaft sowie für seine Machtprojektion und territorialen Ambitionen.

Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry schrieb 2016, dass „Amerika in der Vergangenheit diese lebenswichtige Handelsroute geschützt und diesem Teil der Welt Frieden gebracht hat.“ Dies ändert sich jedoch, und Chinas Ambitionen sorgen für Zwietracht. Die Spannungen nehmen zu und China bereitet sich sogar auf mögliche Konfrontationen vor.

Nun, da sich das amerikanische Militär zurückzieht, treten andere Großmächte auf den Plan, um das Vakuum zu füllen. Dies wird den Handel rund um die Welt dramatisch beeinflussen, besonders den Handel der USA. Ein Handelskrieg geht häufig einem konventionellen Krieg voraus. Das geschah auch kurz vor dem Zweiten Weltkrieg – vor allem in Asien. ... Alles bewegt sich in Richtung Krieg.

– Gerald Flurry, „[China steuert die Welt in Richtung Krieg](#)“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „[China steuert die Welt in Richtung Krieg](#)“.